



TARIFINFO 2021 – 07 zum TV-N Berlin

Berlin, 27.10.2021

TV-N Berlin 2021: Tarifergebnis erzielt

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am Dienstag, den 26.10.2021 haben wir nach 10-stündigen Verhandlungen ein Ergebnis für die Mantel- und Entgeltrunde zum TV-N Berlin mit KAV Berlin und BVG/BT erzielt.

Die Verhandlungsvoraussetzungen waren wie schon im letzten Jahr äußerst bescheiden. Die durch die Pandemie erzielten Verluste bei der BVG/BT sind auch in diesem Jahr massiv und werden auch die nächsten Jahre erheblich beeinflussen. Auch wenn bisher Bundes- und Landesrettungsschirme die Einnahmeverluste ausgeglichen haben, so musste auch die BVG massive Einsparungen vorweisen. Die Fahrgastzahlen liegen weiterhin unter dem Vor-Coronaniveau und es ist völlig offen, ob es im nächsten Jahre weitere Rettungsschirme geben wird. In diesen Zeiten eine Arbeitszeitverkürzung und Entgelterhöhung zu verhandeln, war somit ein schweres Unterfangen.

Folgendes Ergebnis konnten wir in den Verhandlungen erreichen:

- Stufenweise Absenkung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich
 - ab dem 01.01.2023 auf 38,5 Stunden/Woche
 - ab dem 01.07.2023 auf 38 Stunden/Woche
 - ab dem 01.07.2024 auf 37,5 Stunden/Woche
 - Damit steigen die Stundenentgelte um 4% für **alle** Beschäftigten

- Alle Beschäftigten ab 09/2005 erhalten die Wahlmöglichkeit, ob die Arbeitszeitabsenkung tatsächlich erfolgen oder ausgezahlt werden soll. Alle Beschäftigten vor 09/2005 können freiwillig ihre Arbeitszeit auf die jeweils tarifvertraglich festgelegte wöchentliche Arbeitszeit anheben und damit zusätzliche mehr Entgelt bekommen. Die Wahlmöglichkeit besteht für alle erstmals zum 01.01.2023. Das genaue Verfahren zur Beantragung erfolgt im Laufe des nächsten Jahres.

- Stufenweise Grunderhöhung der Entgelte
 - ab 01.01.2022
 - für die Entgeltgruppen 1 bis 9 um 2,1%
 - für die Entgeltgruppen 10 bis 15 eine Einmalzahlung von 840€
 - ab dem 01.01.2023
 - für die Entgeltgruppen 1 bis 9 um 1,2%
 - für die Entgeltgruppen 10 bis 15 um 1,9%
 - ab dem 01.01.2024
 - für alle Beschäftigten um 1,2%

- Durch die Arbeitszeitreduzierung und Wahlmöglichkeit ergeben sich Entgeltsteigerungen
 - für Altbeschäftigte der Entgeltgruppen 1 bis 9 zwischen 8,3% und 10,8%
 - für Neubeschäftigte der Entgeltgruppen 1 bis 9 zwischen 4,6% und 8,3%
 - für Altbeschäftigte der Entgeltgruppen 10 bis 15 zwischen 6,9% und 9,3%
 - für Neubeschäftigte der Entgeltgruppen 10 bis 15 zwischen 3,1% und 6,9%

- Für die Monate Oktober bis Dezember 2021 erfolgt eine Einmalzahlung von insgesamt 450€ mit dem Tabellenentgelt im Dezember 2021

- Erhöhung der Weihnachtszuwendung
 - ab 1. Januar 2022 um 100 Euro auf 1.700 Euro
 - ab 1. Januar 2023 um 100 Euro auf 1.800 Euro
 - ab 1. Januar 2024 um 100 Euro auf 1.900 Euro

 - Die Möglichkeit zur Umwandlung der Weihnachtszuwendung bleibt bestehen. Der Gegenwert der Zeitgutschrift liegt 200€ unter der für das entsprechende Jahr gezahlten Weihnachtszuwendung

 - Die Regelungen zur Berechnung der Weihnachtszuwendung sollen dem TVöD angeglichen werden. Abzüge gibt es somit nur noch bei gänzlich entgeltlosen Monaten.

- Stufenweise Anpassung der Berechnungsgrundlage von Zuschlägen
 - ab dem 01.01.2023 auf Stufe 2 der jeweiligen Entgeltgruppe
 - ab dem 01.01.2024 auf Stufe 3 der jeweiligen Entgeltgruppe

- Verlängerung des TV Demografie bis zum 31.12.2024

Darüber hinaus wird es kleinere redaktionelle Änderungen geben.

Keine Einigung konnten die Tarifparteien bei dem Thema Pausenzeiten erzielen, da die Arbeitgeberseite die Reduzierung der unbezahlten Pausenanteile von 50 auf 30 Minuten an nicht hinnehmbare Forderungen wie eine Erhöhung der maximalen Dienstzeitlänge und einen umfassenden Eingriff in die Verspätungsminuten gebunden haben.

Die Verhandlungskommission hat der Tarifkommission eine Annahme des Tarifergebnisses empfohlen. Das vorliegende Gesamtpaket stellt in Anbetracht der schwierigen Rahmenbedingungen durch Corona wichtige Weichen. Mit dem Paket ist der Einstieg in die Arbeitszeit, die Zuschläge und die Sonderzahlung gelungen und gibt den Beschäftigten darüber hinaus die Möglichkeit zwischen Zeit und Geld zu entscheiden. Diese ist der Empfehlung auf ihrer Sitzung vom 27.10.2021 nachgekommen.

Da das Tarifergebnis sehr vielschichtig und komplex ist, werden wir in den nächsten Tagen eine umfangreiche Broschüre mit Erklärungen zum Verhandlungsergebnis und diversen Rechenbeispielen bereitstellen. Darüber hinaus werden wir in kleineren Delegationen über die Standorte ziehen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Viele Grüße

Eure ver.di-Tarifkommission